

Institut für Allgemeinmedizin	
Projekttitlel	Partizipativer Ansatz zur Stärkung der aktiven Beteiligung von Stakeholdern in der Nachsorge bei Gestationsdiabetes
Forschungsbereich	Versorgungsforschung
Studientyp, Design	Beteiligung von Bürger/-innen als Co-Forschende
Projektbeschreibung	<p>Hintergrund: Das Forschungsprojekt „GestDiNa“, gefördert durch den Gemeinsamen Bundesausschuss, untersucht den Prozess der Nachsorge bei Patientinnen mit Gestationsdiabetes (Schwangerschaftsdiabetes). Das nun mit HHU-Mitteln finanzierte Vorhaben ermöglicht es, im Projekt GestDiNa zusätzlich Patientinnen und Bürger/-innen als Co-Forschende zu beteiligen. Patientinnen sowie Bürger/-innen werden in eine höchst versorgungsrelevante Forschungsfrage eingebunden und bereichern so das Projekt durch ihre Kompetenzen und Expertisen als Co-Forschende. Durch eine gemeinsame Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven kann ein Lernprozess für alle Beteiligten des Projektes GestDiNa entstehen.</p> <p>Ziel: Ziel ist der Ausbau der Einbindung von Patientinnen und Bürger/-innen im Projekt GestDiNa, unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten.</p> <p>Methoden: Mit der Anwendung von Methoden partizipativer Forschung sollen Bürger/-innen und Patientinnen als Co-Forschende eingebunden werden. Die Einbindung erfolgt auf folgenden Ebenen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Datenerhebung • Datengewinnung und/oder –verarbeitung • Datenanalyse und/oder –interpretation <p>Den Co-Forschenden soll zudem die Weiterarbeit nach Ende der Projektlaufzeit ermöglicht werden, um bei der Zusammenführung der Erkenntnisse und der daraus resultierenden Entwicklung eines Versorgungsmodells mit einbezogen zu werden.</p>
Projektleitung	Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, MBA andrea.icks@uni-duesseldorf.de
Ansprechpartnerin / Kontakt	Sandra Oliva Borgmann, M.Sc. Public Health sandra.borgmann@ddz.de
Projektbeteiligte	<p>Prof. Dr. med. Stefan Wilm (ifam) Stefan.Wilm@med.uni-duesseldorf.de</p> <p>PD Dr. Oliver Rudolf Herber (ifam) Oliver.Herber@med.uni-duesseldorf.de</p> <p>Prof. Dr. Heiner Fangerau HeinerMatthias.Fangerau@med.uni-duesseldorf.de</p> <p>Ute Jüngling, Deutsche Diabetes-Hilfe</p>

	Co-Forschende: Peponi, Irini Römgens, Anita Mobers, Karl Hakenberg, Rebecca	
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) • Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) • Deutsche Diabetes-Hilfe, Menschen mit Diabetes NRW e.V., Patientenvertretung • Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Institut für klinische Diabetologie, Düsseldorf 	
Projektlaufzeit	1/2020 – 06/2022	Projektstatus: laufend
Projektfinanzierung / -förderung	Förderprogramm Bürgeruniversität (HHU); €59.886	
Ethikvotum	Ja, aus dem Hauptprogramm GestDiNa_basic	
Publikationen		
Links	<p>Bürger schaffen wissen: https://www.buergerschaffenwissen.de/projekt/nachsorge-schwangerschaftsdiabetes-was-ist-wichtig</p> <p>Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie: https://www.buergerschaffenwissen.de/projekt/nachsorge-schwangerschaftsdiabetes-was-ist-wichtig</p>	
Aktualisiert	November 2021, Stefan Wilm	